

KT-Drucks. Nr. 122/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Projektgeschäftsführer
Harald Schäfer
Telefon 07031-98 11061
Telefax 07031-98 12062
h.schaefer@klinikverbund-
suedwest.de

Az:
11.05.2023

Neubau Flugfeldklinikum - Vergabe der vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Klinkerriemchen Vergabe-Nr. 241_08

Anlage 1: Prüfung und Auswertung der Angebote und Vergabevorschlag
(nicht öffentlich)

Anlage 2: Vergabeempfehlung und Kostendeckungsnachweis (nicht öffentlich)

I. Vorlage an den

Planungs- und Bauausschuss
zur Beschlussfassung

22.05.2023
öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Projektgeschäftsführung wird bevollmächtigt den Auftrag für die vorgehängte hinterlüftete Fassaden aus Klinkerriemchen im Rahmen eines Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und VGV gemäß Anlagen 1 und 2, an die Firma Lindner Building Envelope GmbH, Arnstorf, zu erteilen und die entsprechende Vereinbarung zu schließen.

III. Begründung

Gegenstand der Vergabe sind die Leistungen der vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Klinkerriemchen auf Trägerplatte.

Die Fassade des Klinikums ist als Lochfassade mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade inkl. Mineralfaserdämmung geplant. Die vorgehängte hinterlüftete Fassade wird durch horizontal verlaufende Streifen aus Glasfaserbeton-Fertigteilen geschossweise horizontal gegliedert. In diesen Bändern sind die Fensterelemente in unterschiedlicher Breite angeordnet. Die Bereiche zwischen den Fenstern werden mit verschiedenen jeweils bandhohen Typen einer vorgehängten hinterlüfteten Fassade aus Aluminiumpaneel-Elementen sowie Klinkerriemchen auf Trägerplatten und Klinker-Verblendmauerwerk als unregelmäßige Rasterung versehen. In dieser Vergabeeinheit sind die vorgehängten hinterlüfteten Fassaden mit applizierten Klinkerriemchen auf Trägerplatten inkl. Unterkonstruktion und Fassadendämmung, Klinker-Verblendmauerwerk (teilweise als Filtermauerwerk) sowie die Wandverkleidung aus Klinkerriemchen in der Magistrale im EG erfasst.

Mit den Mitgliedern des PBA wurde die geplante Gestaltung und die vorgesehenen Materialien der Fassade am 21.01.2022 an der auf dem Baufeld errichteten Mustercollage abgestimmt.

Die vorgehängten hinterlüfteten Fassaden mit applizierten Klinkerriemchen auf Trägerplatten umfassen dabei ca. 11.000 m², das Klinker-Verblendmauerwerk ca. 300 m². In der Magistrale sind weiterhin ca. 500 m² mit einer Innenwandbekleidung aus Klinkerriemchen geplant.

Im Mai 2022 wurde das Vergabeverfahren für die Fassade Süd aufgehoben (KT-Drucksache 120/2022), das in einem Paket die hinterlüfteten Fassaden aus Aluminiumpaneel-Elementen sowie Klinkerriemchen auf Trägerplatten und Klinker-Verblendmauerwerk, Glasfaserbetonelemente und die Metall-Glas-Fensterelemente enthalten hatte. Im darauf durchgeführten offenen Verfahren für die Klinkerriemchen auf Trägerplatten und Klinker-Verblendmauerwerk war kein wertbares Angebot eingegangen. Das Verfahren musste daher aufgehoben werden. Mit dem erneuten Vergabeverfahren wird der Auftrag durch ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach GWB, EU VOB/A und VGV vergeben.

Um die Eignung und die Bereitschaft möglicher Bieter zur Teilnahme am Wettbewerb bewerten zu können, wurden im Vorfeld Firmen angesprochen und zu Gesprächen eingeladen. Von zehn angesprochenen Firmen konnten daraufhin am 19.01.2023 fünf Bieter zur Abgabe eines indikativen Erstangebots aufgefordert werden. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 24.03.2023 gingen vier indikative Erstangebote ein. Nach Prüfung dieser Erstangebote konnten dann alle vier Bieter zu Präsentations- und Verhandlungsterminen eingeladen werden, welche am 03.04., 04.04. und 06.04.2023 stattfanden.

In diesen Verhandlungsterminen wurden die Bieter u.a. aufgefordert, eventuell aus ihrer Sicht vorhandenes Optimierungspotential unter Einhaltung der statischen, bauphysikalischen und gestalterischen Vorgaben auszuarbeiten und indikativ zu bepreisen.

Am 18.04.2023 wurden drei Bieter zur Abgabe eines finalen Angebots unter Einbeziehung der jeweils bei ihnen abgerufenen Optimierungsvorschläge aufgefordert. Die finalen Angebote der drei aufgeforderten Bieter gingen am 28.04.2023 fristgerecht ein.

Verfahrensablauf:

Veröffentlichung der Angebotsaufforderung:	19.01.2023
Anzahl der aufgeforderten Unternehmen	5
Ende der Angebotsfrist:	24.03.2023
Erstangebote eingegangen:	4
Präsentations- und Verhandlungstermine	03.04., 04.04. + 06.04.2023
Frist zur Abgabe der Optimierungsvorschläge	14.04.2023
Aufforderung zur Abgabe des verbindlichen Angebotes	18.04.2023
Ende der Angebotsfrist für die verbindlichen Angebote	28.04.2023
Angebote eingegangen:	3
Information der Bieter über die vorgesehene Vergabe	11.05.2023
PBA-Beschluss und Beauftragung Bestbieter	22.05.2023

Nach § 16 EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch funktionsbedingten Gesichtspunkte das wirtschaftlichste ist.

Der Montagestart der vorgehängten hinterlüfteten Fassaden aus Klinkerriemchen wird gemäß Terminplan am 28.11.2023 erfolgen. Die Fertigstellung der Leistung erfolgt zum 24.03.2025.

Auf Grundlage der o.a. Prüfung und Wertung schlagen wir vor, den Auftrag zu vergeben. Nach Auswertung der vorliegenden verbindlichen und finalen Angebote fällt der Vergabevorschlag (Anlage 1) auf den Bieter Fa. Lindner Building Envelope GmbH, Arnstorf.

Der verbindliche Angebotspreis beträgt für die zu vergebenden Leistungen gemäß Vergabeverfahren: brutto EUR 10.677.208,09 (bei z. Zt. 19 % Mehrwertsteuer).

IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:
☒ Positiv ☐ Negativ ☐ keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):

☐ Nein

☒ Ja

☒ Positiv

☐ Negativ

V. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel stehen im Gesamtprojektbudget und im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäudemanagement zur Verfügung. Auf Grund der aktuellen Marktsituation und Baupreisentwicklung sind zusätzliche Mittel erforderlich, die nicht für diese Vergabe vorgesehen waren. Die für die Deckung der Vergabe zusätzlich erforderlichen Mittel werden vorläufig über die im Gesamtprojektbudget zur Verfügung stehenden Mittel für ab dem Jahr 2024 zu tätige Vergaben bereitgestellt. Im Zuge der Wirtschaftsplanerstellung für die Jahre 2024 ff. erfolgt eine Erhöhung des Gesamtprojektbudgets und somit die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel für die ab dem Jahr 2024 zu tätigen Vergaben (Anlage 2).



Roland Bernhard